



Schüler- ZEITUNG!

Waldpädagogik

Bereits vor fünf Jahren beschloss die Schule Jenins, eine enge Mitarbeit mit dem Bündner Amt für Wald und Naturgefahren einzugehen; Corona hat uns dann vorübergehend zurückgeworfen, aber seit drei Jahren beteiligen sich unsere Schülerinnen und Schüler der 3./4. Kombiklasse im Zweijahresrhythmus an der Waldtrophy, wo ihnen im Unterricht und unterstützt durch Ausflüge mit verschiedenen Kollektiven wie Förstern und Jägern spezifische Kenntnisse und eine grössere Naturverbundenheit vermittelt werden sollen.



Nun widmet die Schule Jenins zusätzlich ihre nächste Projektwoche der Waldpädagogik, wobei den Kindern und Jugendlichen unter anderem auch die Bedeutung des Waldes als vitalisierender Kraftort nähergebracht werden soll. Die stressreduzierende Wirkung eines Waldaufenthaltes ist inzwischen auch wissenschaftlich hinreichend belegt.

Ich halte es in einer Zeit der Schnelllebigkeit, der ununterbrochenen Nachrichtenflut, der durchgetakteten Agenden und kontinuierlichen Erreichbarkeit für besonders wichtig, schon den Kleinsten auch Wege zur mentalen Erholung und zum Auftanken ihrer Ressourcen aufzuzeigen.

In seinem 1844 veröffentlichten Versepos „Deutschland, ein Wintermärchen“ spielt Heinrich Heine an einer Stelle auf den Mythos des Riesen Antaios an, welcher als Sohn des Meeres (Poseidon) und der Erde (Gaia) über enorme Kräfte verfügte. Doch selbst er wurde immer wieder in Kämpfen verletzt. Heilung brachte ihm dann nur eines: die Berührung seiner Mutter Gaia.



Auch Heine selbst spürte beim ersten Besuch in Deutschland nach 13 Jahren der Abwesenheit die grosse Kraft, die von der vertrauten heimatlichen Erde ausging:

(...)



*Seit ich auf deutsche Erde trat
Durchströmen mich Zaubersäfte –
Der Riese hat wieder die Mutter berührt,
Und es wuchsen ihm neu die Kräfte.*

In diesem Sinne wünsche ich allen Jeninser Schülerinnen und Schülern, dass ein jeder und eine jede für sich einen wunderbaren Kraftort in der Natur entdecken möge, welcher ihnen ihr Leben lang als Ort des inneren Rückzugs dienen und Energie spenden wird.

Unser
Lieb-
lings-
ort
in der
Natur



Am liebsten
mache ich
Feuer bei der
Feuerstelle

L I N A R D



Am liebsten
bin ich
am Meer
NOEMI



Am liebsten
gehe ich
mit Gian und
meinem Hasen
spazieren
FADRI



Am liebsten
zelte
ich alleine
im Garten
SVENJA



Am liebsten
fahre ich
Ski
in den
Bergen
NICO



Am liebsten
bin ich bei
der Feuerstelle
im Wald am
bräteln
LOU



Am wohlsten
ist mir
auf dem
Baum
am
frische
Luft
einatmen
MICHELE

Kinder
garten



Am liebsten
bin ich in der
Hütte in meinem
Garten
ELION



Am liebsten
bin ich im
Garten bei dem
Kürbis
ROHNG



Am liebsten
bin ich
am Strand.
ALLEGRA



Am liebsten
"böbble"
ich oben
beim Stall.
CHRISTA

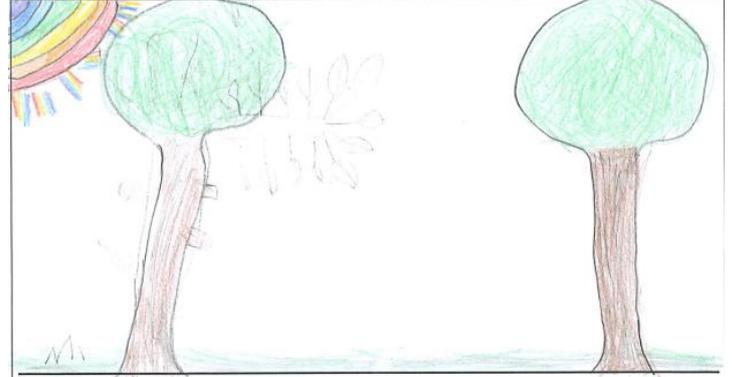


Am liebsten
bin ich auf
einer Wolke
bei den
Vögel.
NINA

Welcher Ort hat für mich eine besondere Bedeutung?



Dieser Platz ist besonders weil ich mich dort entspannen kann. (Die Alp)



Ich bin gerne im Wald weil ich hier loslassen kann und Spannungen abgeben kann.



Im Schafstall kann ich Schafe streicheln. Und dann kann ich abschalten.



Skifahren macht in der Natur Spass.



Ich fühle mich sicher auf dem Hof. Sich



ich GEHE GERNE IN DEN WALD WEIL
ES SO LEISE IST.

(Büsche)



Der Ort macht das ich mich
so viel besser fühle.



Das Meien sä's weil ich mich
hier frei fühle.



Das Meien sä's ist für mich ein
besonderer Ort weil man seine Ruhe
hat.



Das ist mein Zauberort, weil ich schon, als ich klein war, auf der Alp am Spielen war. Wir haben mit den Geissen gespielt.

Mein Zauberort ist an der Rufe in Landquart.



Für mich ist das Maiensäss ein magischer Ort, weil es dort so ruhig ist.



Ich fühle mich in meiner Hütte wohl. Meistens gehe ich mit meinem Freund dorthin. Wir beobachten die Menschen, die unten vorbeilaufen. Das ist beruhigend.



Mein magischer Ort liegt in Rumänien. Ich war dort viel mit meinen rumänischen Kollegen. Er liegt in der Natur. Ich liebe die Natur. Dort war ich mehr als Zuhause.



Im Stall ist es einfach wunderbar und man hat seine Ruhe.



Mein magischer Ort liegt an der Albula. Die Albula ist ein grosser Bach. Ich war schon dort, als ich noch klein war. Es hat viele Berge und grosse Wiesen. Es ist sehr schön dort.



In meiner Hütte fühle ich mich wohl, weil ich hier Sachen aus dem Weg gehen kann, die mich nerven.



Für mich ist das mein Zauberort, weil ich hier fröhlich bin.



Magische Orte der 3. und 4. Klasse



Hier fühle ich mich wohl, weil es mein Zuhause ist.



Mein Lieblingsort ist unser Haus, weil es von aussen nicht so schön aussieht, dafür innen sehr schön.





Mein Lieblingsort ist in der Siechenstude oder im Wald. Weil man im Wald einfach die Natur geniessen kann und abschalten kann. Ich liebe es durch den Wald zu reiten. *Elina*



Das ist mein Lieblingsplatz, weil ich gerne am Strand und am Meer bin.



Mein Lieblingsort ist im Wald, wo man Tiere sehen kann.



Dieser Platz ist mein Lieblingsplatz im Wald, weil ich früher immer mit meinem Bruder da am spielen war.



Mein Lieblingsplatz ist da, wo meine Familie und Freunde sind, weil ich mich da sicher fühle.



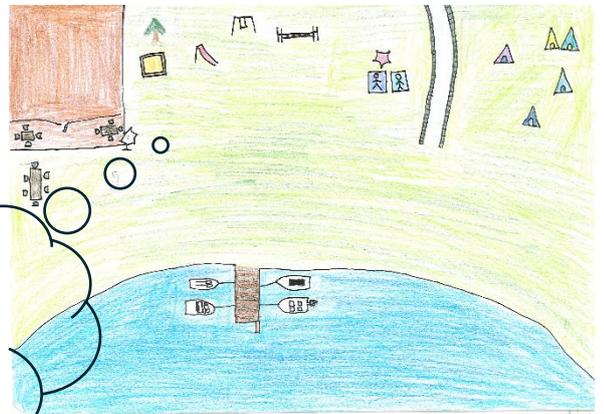
Ich bin einfach gern im Wald, da kann ich Hütten bauen



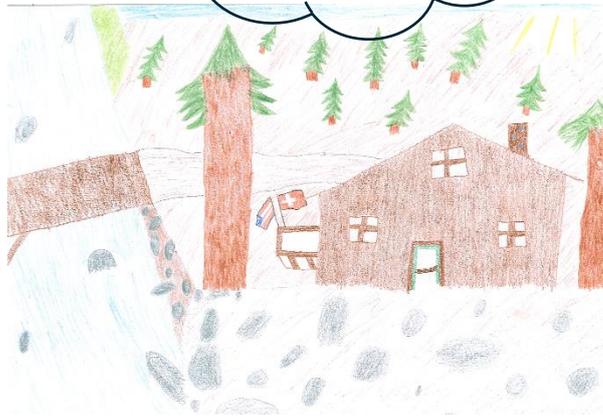
Mein Lieblingsplatz ist in meinem Zimmer, weil ich dort meine Ruhe habe und weil ich mich dort wohl fühle. Ich glaube sogar in den nächsten Jahren wird es mir dort mehr gefallen.



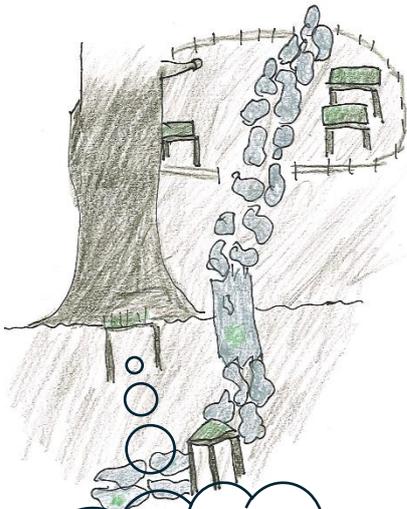
Ich bin gerne am Meer, weil man zur Ruhe kommt. Und in den Bergen, weil ich mich austoben kann.



Mein Lieblingsort ist am See, denn man kann da entweder in den See baden oder draussen auf einem Handtuch sonnen.



Mein Lieblingsort ist das Cabin in Amerika, an das wir immer gehen, wenn wir in den Vereinigten Staaten in den Ferien sind, weil wir dort immer viele Cousins treffen und eine Menge Spass haben. Auch weil es direkt am Fluss ist und ich jeden Tag schwimmen gehen kann und mich das Rauschen der Bäume und des Flusses beruhigt.



Mein Lieblingsort ist neben meinem Maiensäss. Dort im Wald basteln wir immer Hüttchen.

Mein Lieblingsort ist der Weg zwischen der Rüfi und dem Wald. Es ist mein Lieblingsort weil man dort hinauf reiten kann. Ich reite am liebsten im Gallopp hinauf. Es ist für mich der schönste Ort in der Natur.



Der Saar-fall ist mein Lieblingsort weil es dort schön cool, lustig und ruhig ist. Ich mag es vor allem weil dort keine Touristen sind und meistens fast niemand und vor allem im Sommer ist es dort cool weil ich bin eine Wasser ratte.



Mein Lieblingsort in der Natur ist dieser Badesee. Der See ist in der Nähe von unserem Maiensäss und da gehe ich manchmal im Sommer mit meiner Familie hin.



Mein Lieblingsort in der Natur ist das Maiensäss von uns. Es ist mein Lieblingsort weil ich mich dort Zuhause fühle und weil ich es dort schön finde. Von Julia

